

## **Sie freuen sich auf das Bräknetrampen**

-Deutsche Radbegeisterte inspizieren die Vorbereitungen des Fahrradfestivals.-

Im Mai werden 1500 Radbegeisterte beim Bräknetrampen erwartet. Mit dabei werden auch ca. 20 Teilnehmer aus der deutschen AktivRegion Wagrien-Fehmarn sein. Ein paar Vertreter besuchten bereits diese Woche Bräkne-Hoby.

### **„Wir wollen gerne etwas Ähnliches in unserer Region arrangieren.“**

Der Hauptveranstalter des Bräknetrampen betont dieses Jahr besonders die Zusammenarbeit mit Deutschland, den Niederlanden, Dänemark und Polen. „Wir wollen gerne Teilnehmer aus diesen Regionen hier begrüßen.“

Der Kontakt mit den deutschen Radveranstaltern aus Wagrien-Fehmarn an der Ostseeküste hat seinen Ursprung im LEADER-Projekt.

Die deutsche Radprojektgruppe wird von LEADER finanziert und soll u.a. das Radfahren und die Kultur fördern.

### **Freudige Überraschung**

Die sechs Gäste aus Deutschland haben sich einige der Radstrecken angeschaut und bei Jörgen Garnegård übernachtet sowie in Järnavik bei Stefan Nilson angehalten.

Man war sehr beeindruckt von der Organisation und Planung des Bräknetrampen. „Die Kombination aus Training und den gleichzeitig stattfindenden Aktivitäten ist sehr inspirierend. Wir hoffen etwas ähnliches auf die Beine stellen zu können,“ sagt Claus Rahmberg.

In Wagrien-Fehmarn gibt es spezielle Fahrradhotels, die sog. Bed&Bike's.

Dies ist eine Idee, die die Veranstalter des Bräknetrampen mitgenommen haben. Diese besuchten Deutschland bereits letzten Herbst. „Wir bekamen viele Ideen, die wir weiter bearbeiten,“ sagt Ingegård Lindén.

### **Es war positiv**

Das Bräknetrampen wird auf gewöhnlichen Wegen gefahren. Die Deutschen empfanden dies als sehr positiv und erkundigten sich nach dem Material.

In Deutschland hat man gut ausgebaute Fahrradwege, was dazu führt, dass immer mehr Privatpersonen im Alltag das Rad nutzen. Aber vor allem ist zu vermerken, dass die Radtouristen zugenommen haben.

Diese sind es auch, die die Veranstalter nach Bräkne-Hoby locken wollen.

Jörgen Garnegård steht in Kontakt mit einem niederländischer Unternehmer, der während des Bräknetrampen ein E-Fahrrad ausstellen wird, das 60 km zurücklegen kann bevor die Batterie aufgebraucht ist.